

Wiener Gesundheitsverbund

Klinik Hietzing

Stellenbeschreibung

Allgemeine Beschreibung der Stelle

Direktion/Abteilung/ Organisationseinheit	Ärztliche Direktion/MTDG Bereich Institut für Radiologie Einsatzbereich: kardiologische Ultraschalldiagnostik
Bezeichnung der Stelle	Fachassessor*in Radiologietechnolog*in (Senior Radiologietechnolog*in) Fachbereich: kardiologischer Ultraschall
Name Stelleninhaber*in	Klicken Sie hier, um Text einzugeben.
Erstellungsdatum	11.11.2025
Bedienstetenkategorie/Dienstposten- plangruppe/Dienstpostenbewertung (Dienstpostenbezeichnung)	Bedienstetenkategorie: Gehobener medizinisch technischer Dienst Dienstpostenplangruppe: *VR1 Dienstpostenbewertung: K2
Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung, Wr. Bedienstetengesetz 2017)	Berufsfamilie: Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe (MTDG) Modellfunktion: Gehobene medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe Modellstelle: M_MTD3/3 (Fachassessor*in)

Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches

	Bezeichnung der Stelle	Name(n) (optional zu befüllen)
Übergeordnete Stelle	Fachbereichsleiter*in MTDG	Katharina Loschko, BSc
Nachgeordnete Stelle	Röntgenassistent*innen Auszubildende der MTDG	
Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz		
Wird bei Abwesenheit vertreten von	Teamkolleg*innen	

	Für Fachassessor*innen-Aufgaben:	
Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)	Teamkolleg*innen Fachassessor*in: Fachbereichsleiter*in MTDG:	
Befugnisse und Kompetenzen (z. B. Zeichnungsberechtigungen)		
Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit	Zusammenarbeit mit sämtlichen Organisationseinheiten	
Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit	Zusammenarbeit mit • anderen WIGEV-Dienststellen • Ausbildungseinrichtungen • Gesundheitspolitischen oder öffentlichen Institutionen (z. B. GÖG, FSW) • Krankenanstalten, Rehabilitations-, Gesundheits- und Sozialeinrichtungen • Betriebsärztlichem Dienst • Definierten Unternehmen (z. B. Hilfsmittel, Medizinprodukte)	
Anforderungscode der Stelle		
Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)		
Modellfunktion „Führung V“: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationseinheiten		
Beschreibung des Ausmaßes der Kund*innenkontakte		

Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen	
Dienstort	Adresse der Dienststelle
Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)	DZM WigeV
Beschäftigungsausmaß	40 Stunden/Woche
Mobiles Arbeiten	☐ Ja, entsprechend interner Regelung. ☒ Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich.
Stellenzweck	
Berufsspezifische fachliche Anleitung und Qualitätssicherung insbesondere bei multiprofessionellen Teams Expertise für komplexe fachliche Aufgabenstellungen unter Wahrung der Unternehmensziele sowie der ökonomischen Erfordernisse Anwendung und Weiterentwicklung berufsspezifischer Verfahren und Methoden zur Betreuung von Patient*innen auf Basis fachlich aktueller Standards der Berufsgruppe - im Rahmen der Unternehmensvorgaben und Zielvereinbarungen und unter Einhaltung des Berufsgesetzes Patient*innenorientierung als oberstes Prinzip nach den Grundsätzen des Wiener Gesundheitsverbundes und auf Basis von definierten Qualitäts- und Patient*innensicherheitsvorgaben Sicherung eines reibungslosen und rationellen Betriebsablaufes in Zusammenarbeit mit der*dem direkt Vorgesetzten und anderen Berufsgruppen auf Basis der vorgegebenen Rahmenbedingungen und Gegebenheiten Einbindung der angewandten klinischen Forschung in die medizinische State-of-the-Art Versorgung Leistungserbringung entsprechend den Anforderungen unter Beachtung ethischer Grundsätze Fachliches Coaching der Praktikumsanleiter*innen bei der fachspezifischen, klinischen Ausbildung von MTDG-Student*innen und – Auszubildenden	
Hauptaufgaben	
Führungsaufgaben: - keine Aufgaben der Fachführung: Die Prioritäten und Rahmenbedingungen werden zwischen Senior und Führungskraft unter Berücksichtigung der klinischen Notwendigkeiten vereinbart. - Entwicklung und Implementierung der aktuellen fachspezifischen Standards - Operative Qualitäts- und Prozessverantwortung im definierten Fachbereich	

- Ausarbeitung bedarfsorientierter, mitarbeiter*innenbezogener Schulungskonzepte
- Mitwirkung bei der fachlichen Beurteilung und Weiterentwicklung von Mitarbeiter*innen
- Initiierung von Veränderungs- und Lernprozessen
- Leitung von Projekten und Arbeitsgruppen
- Gegebenenfalls Fachaufsicht über Röntgenassistent*innen gemäß MAB Gesetz

Hauptaufgaben:

- **Expert*in** (vgl. CanMEDS Systematik) im jeweiligen Fachgebiet
 - Aktivitäten zur Sicherung der Qualität der eigenen Leistung aber auch der fachlichen Qualität der Dienststelle/der Organisationseinheit im eigenen Fachbereich
 - Erstellung von Expertisen sowie Entwicklung von Lösungsvorschlägen für schwierige und komplexe Aufgabenstellungen im Einklang mit strategischen Zielvorgaben, unter Berücksichtigung ökonomischer Vorgaben und mit erhöhter fachlicher Ergebnisverantwortung
 - Patient*innen- und zielgruppengerechte Fach- und Beratungsfunktion innerhalb der eigenen Dienststelle und/oder für die Gesamtorganisation
 - Unterstützung von Kolleg*innen in komplexen fachlichen Fragestellungen
 - Fachliche Ansprechperson für andere Professionen - Repräsentation der Organisationseinheit in der fachlichen Außenwirkung
- Eigenverantwortliche Durchführung patient*innenbezogener Basisaufgaben (entsprechend dem MTD Gesetz) in der Radiologietechnologie
- Mitwirkung an organisationsspezifischen (z. B. Mitwirkung bei Veränderungsprozessen) und teambezogenen Aufgaben (z. B. Vertretung im Team, Teambesprechungen, Teamsupervision) zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebsablaufes
- Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen zur beruflichen Weiterentwicklung (evidenzorientierte Berufsausübung) und Mitwirkung an fachspezifischer Wissensgenerierung
- Fachliche Unterstützung der Praktikumsanleiter*innen, der neuen Mitarbeiter*innen und Transferierung von aktuellem Wissen bzw. Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen

Aufgaben aus dem Themenkreis Lehre/Wissenschaft/Kommunikation/Zusammenarbeit/Professionalität vgl. CanMEDS Systematik)

- Berufsspezifische Forschungstätigkeiten im Rahmen der Unternehmensvorgaben
- Berufsspezifische Vortrags- bzw. Lehrtätigkeiten im Rahmen der Unternehmensvorgaben
- Förderung der multiprofessionellen Zusammenarbeit und Austausch mit Expert*innen anderer Professionen
- Repräsentation der Dienststelle/der Gesamtorganisation insbesondere in der fachlichen Außenwirkung.

Aufgaben als Health Professional (vgl. CanMEDS Systematik)

- Mitwirkung in der Erarbeitung von Gesetzen, Normen, Richtlinien

- Mitarbeit und Durchführung von Projekten z. B. Gesundheitsförderung und Prävention
- Freigabe von Patient*inneninformationen
- ☒ Die stelleninhabende Person führt begünstigte (erheblich verschmutzende, zwangsläufig gefährliche oder unter außerordentlichen Erschwernissen ausgeübte) Tätigkeiten überwiegend während ihrer tatsächlichen Arbeitszeit aus, wodurch etwaig zuerkannte Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen bzw. die Erschwernisabgeltung gemäß § 68 Abs. 1 EStG 1988 steuerbegünstigt bezogen werden können.

Stellenspezifischer Tätigkeitsbereich:

1. Patient*innenbezogene Basisaufgaben:

1.1. Administration:

- ⇒ Berufsbezogene Administration
- ⇒ Terminmanagement nach fachlichen Vorgaben
- ⇒ Auskünfte an berechtigtes Fachpersonal entsprechend rechtlicher und interner Vorgaben

1.2. Vorbereitung:

- ⇒ Beratung der Zuweiser*innen hinsichtlich des radiologietechnologischen Prozesses
- ⇒ Plausibilitätsprüfung der Zuweisung hinsichtlich Indikation und Wiederholungsanforderungen
- ⇒ Durchführung der Patient*innenidentifikation
- ⇒ Patient*inneninformation/Patient*innenberatung
- ⇒ Abklärung/Erhebung von Kontraindikationen (Schwangerschaft, Kontrastmittelunverträglichkeit,...) und aller untersuchungsrelevanter Befunde
- ⇒ Durchführung von Vorbereitungsmaßnahmen (Gerätevorbereitung unter Wahrung qualitätssichernder Kriterien und unter Berücksichtigung der Einflussgrößen und Störfaktoren)
- ⇒ Herstellung und Bereitstellung der Radiopharmazeutika und Kontrastmittel
- ⇒ Legen eines venösen Zugangs bzw. Lagekontrolle und Vorbereitung bereits bestehender Zugänge, Spülen des venösen Zugangs, Vorbereitung der bereichsbezogenen Medikation gemäß bereichsspezifischer Vorgaben
- ⇒ Fachspezifische Lagerung der Patient*innen

1.3. Radiologietechnologische Maßnahmen:

- ⇒ Durchführung aller radiologietechnologischen Maßnahmen mit den entsprechenden Verfahren
- ⇒ Anwendung und Verabreichung von Kontrastmitteln und Radiopharmazeutika nach ärztlicher Anordnung und in Zusammenarbeit mit Ärzt*innen
- ⇒ Herzkatheter: Verabreichung von Notfallmedikation über den venösen Zugang, Aufbereitung/Verabreichung von Medikamenten bei Intervention nach ärztlicher Anordnung, in Zusammenarbeit und im Beisein von Ärzt*innen
- ⇒ Fachspezifische Umsetzung der Verfahren
- ⇒ Assistenz bei Interventionen inklusive steriles Arbeiten und Handhabung von Medizinprodukten
- ⇒ Betreuung und Überwachung der Patient*innen und Setzen von lebenserhaltenden Maßnahmen im Bedarfsfall
- ⇒ Erkennen von methodenspezifischen Störfaktoren und adäquater Umgang mit diesen Störungen im Prozess sowie Einleitung geeigneter Korrekturmaßnahmen

- ⇒ Adaptierung der Variablen bei notwendigen Veränderungen von standardisierten Untersuchungsabläufen und besonderen Fragestellungen
- ⇒ Abklärung, Organisation und Durchführung von Wiederholungsuntersuchungen bzw. ergänzenden Untersuchungen im Bedarfsfall

1.4. Nachbereitung:

- ⇒ Patient*innenberatung hinsichtlich weiterer Maßnahmen und Verhaltensweisen
- ⇒ Organisation der weiteren Versorgung der Patient*innen

1.5. Dokumentation/Post-Processing:

- ⇒ Dokumentation aller berufsspezifisch relevanten Daten und Leistungen
- ⇒ Mitwirkung in der Auswertung und Nachbearbeitung der Untersuchungs- und Bilddaten
- ⇒ fachspezifische EDV unterstützte Dokumentation und Archivierung von Patient*innen- und Bilddaten
- ⇒ Beitrag zu multiprofessionellen patient*innenbezogenen Besprechungen im Sinne der ganzheitlichen Patient*innenbetreuung

1.6. Qualitätskontrolle/Qualitätssicherung/Patient*innensicherheit:

- ⇒ Regelmäßige Qualitätskontrolle und Dokumentation nach internen Vorgaben
- ⇒ Beitrag zu weiteren Qualitätssicherungsmaßnahmen (interne und externe Qualitätssicherung)
- ⇒ Beitrag zur Erarbeitung von Standards zur beruflichen und wissenschaftlichen Weiterentwicklung (evidenzorientierte Berufsausübung)
- ⇒ Einschätzung der Patient*innensicherheit und Setzen geeigneter Maßnahmen

2. Betriebsbezogene/organisatorische Basisaufgaben:

2.1. Allgemein:

- ⇒ Mitarbeit bei der Gestaltung und Einhaltung von Arbeitsabläufen
- ⇒ Beitrag zur Erstellung von Informationen für die Zuweiser*innen
- ⇒ Beitrag zur Entwicklung und Implementierung neuer Methoden
- ⇒ Mitarbeit bei der Dokumentation, Erhebung und Bearbeitung von organisationsspezifischen Leistungsdaten
- ⇒ Beitrag zu betrieblichen Reorganisationsmaßnahmen und in Projekten
- ⇒ Koordination der Patientenbehandlung in Abstimmung mit anderen Berufsgruppen

2.2. Strahlenschutz/MR Sicherheit:

- ⇒ Einhaltung der erforderlichen Strahlenschutzmaßnahmen zur Gewährleistung der geringstmöglichen Strahlenbelastung
- ⇒ Wahrung des Selbstschutzes
- ⇒ Sicherstellung der Dosisdokumentation
- ⇒ Ausführung der Agenden einer weiteren mit dem Strahlenschutz beauftragten Person
- ⇒ Durchführung der Konstanzprüfungen
- ⇒ Maßnahmen zur Dekontamination sowie Entsorgung von radioaktiven Stoffen
- ⇒ Einhaltung der erforderlichen MR Sicherheitsmaßnahmen (z. B. Abklärung der Implantatesituation)

2.3. Hygiene/Arbeitnehmer*innenschutz:

- ⇒ Anwendung und Einhaltung berufsspezifischer hygienischer Richtlinien
- ⇒ Einhaltung von sicherheitstechnischen Vorschriften und Maßnahmen
- ⇒ Beitrag zu präventiven und gesundheitsfördernden Maßnahmen
- ⇒ Meldung von Risiken

2.4. Verbrauchsgüter/Inventar:

- ⇒ Bereithaltung von benötigten Arbeitsmaterialien und Verbrauchsgütern
- ⇒ Wirtschaftlicher Einsatz von Ge- und Verbrauchsgütern
- ⇒ Mitarbeit bei der Beschaffung von Betriebsmitteln und Sachgütern im Sinne einer qualitativen Beurteilung
- ⇒ Mitarbeit bei der Ausstattung des Arbeitsplatzes
- ⇒ Mitarbeit bei der Inventarführung
- ⇒ Meldung von notwendigen Wartungen/technischen Überprüfungen und Reparaturen
- ⇒ Funktionsprüfung von medizinischen Geräten und Produkten inklusive Außerbetriebnahme von Geräten im Bedarfsfall

3. Mitarbeiter*innen-, Team- und Ausbildungsbezogene Basisaufgaben:

- ⇒ Aktive Teilnahme an Dienst- bzw. Teambesprechungen und in Arbeitsgruppen
- ⇒ Transferierung von aktuellem Wissen in den Betrieb und Weitergabe von neu erworbenen Kenntnissen an die Kolleginnen und Kollegen
- ⇒ Unterstützung bei der Einführung neuer Mitarbeiter*innen in die Organisation und Arbeitsabläufe
- ⇒ Anleitung von Studierenden und Schüler*innen
- ⇒ Mitgestaltung von Teamprozessen (z. B. Übernahme von Mehrleistungen und Zusatzdiensten, Vertretungsleistungen, Arbeitsplatz/Job Rotation,...)
- ⇒ Aktive Beteiligung an Veränderungsprozessen

Sonderaufgaben bzw. fachspezifische Expert*innenrollen:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Unterschrift der*des Stelleninhaber*in:

.....

Name in Blockschrift: KLICKEN SIE HIER, UM TEXT EINZUGEBEN.

Unterschrift der*des Vorgesetzten:

.....

Name in Blockschrift: KLICKEN SIE HIER, UM TEXT EINZUGEBEN.

Wien, am Klicken Sie hier, um ein Datum einzugeben.